

Prozess – Kreuzigung – Auferstehung

Vor dem Hohenpriester Kajaphas								
Die rel. Oberschicht	Das Volk	Pilatus	Jesus	Andere	MT 26	MK 14	LK 22	Joh 18
Hannas <ul style="list-style-type: none"> • lässt J binden • überstellt J zu Kajaphas 				Die Schar – der Oberste <ul style="list-style-type: none"> • binden J • bringen J zu Hannas 	57	53	54	12 13 24
Kajaphas <ul style="list-style-type: none"> • befragt J <ul style="list-style-type: none"> ○ über seine Jünger ○ über seine Lehre 			<ul style="list-style-type: none"> • verweist auf sein öffentliches Wirken • fordert den HP auf, die zu fragen, die ihn gehört haben • fragt, worin das Unrecht lag 	Ein Diener <ul style="list-style-type: none"> • schlägt J ins Gesicht • wirft J Respektlosigkeit vor 				18 20 21 22 23
Die letzte Woche				Eine Schar Männer <ul style="list-style-type: none"> • verspotten und schlagen J • verhöhnen und lästern J 			63	

Vor dem Synedrium (dem Hohen Rat)								
Die rel. Oberschicht	Das Volk	Pilatus	Jesus	Andere	MT 26	MK 14	LK 22	Joh 18
<ul style="list-style-type: none"> • versammelt sich • führt J ins Synedrium • sucht vergeblich falsches Zeugnis, um J töten zu können 					59	55	66	
				zwei falsche Zeugen <ul style="list-style-type: none"> • behaupten: J wolle den Tempel abreißen und neu bauen 	61	57		
Der HP Kajaphas <ul style="list-style-type: none"> • fordert J auf, auf die Anschuldigungen zu antworten • beschwört J, zu sagen, ob er der Christus, Gottes Sohn, ist Alle <ul style="list-style-type: none"> • wollen es noch einmal hören, dass J der Sohn Gottes ist 			<ul style="list-style-type: none"> • schweigt • entgegnet, <ul style="list-style-type: none"> ○ dass sie ihm weder glauben, noch ihn fragen würden • bestätigt, dass <ul style="list-style-type: none"> ○ ER der Sohn Gottes ist ○ der Sohn des Menschen nun zur Rechten Gottes sitzt • bestätigt ihre Schlussfolgerung 		62 63 63	60 61 61	67 67 68	
Der HP <ul style="list-style-type: none"> • zerreißt seine Kleider • beschuldigt J der Lästerung • fragt nach ihrem Urteil Alle <ul style="list-style-type: none"> • sagen, dass J sei des Todes • spucken J an, lästern ihn • schlagen und verhöhn J 					65 66 67 68	63 64 65	71	
[am nächsten Morgen] HP – Älteste - Schriftgelehrte <ul style="list-style-type: none"> • beraten, J zu Tode zu bringen • binden J • bringen J zu Pilatus 					27/ 1	15/ 1	23/ 1	

Vor Pilatus – und Herodes								
Die rel. Oberschicht	Das Volk	Pilatus	Jesus	Andere	MT 27	MK 15	LK 23	Joh 18
<ul style="list-style-type: none"> • entrüstet sich über seine Frage • beschuldigt J <ul style="list-style-type: none"> ○ das Volk aufzuwiegeln ○ ein König sein zu wollen • verweist darauf, dass ihnen ein Todesurteil nicht erlaubt ist 		<ul style="list-style-type: none"> • erkundigt sich nach J Vergehen • fordert sie auf J nach ihrem Gesetz zu richten 					2	29 30 31 31
		<ul style="list-style-type: none"> • geht ins Prätorium • fragt J, ob er der König der Juden sei • verweist darauf, <ul style="list-style-type: none"> ○ dass er selbst kein Jude sei ○ dass die Juden IHN anklagen • fragt nach J Vergehen • fragt, ob er ein König / der König der Juden sei • fragt, was denn Wahrheit sei 	<ul style="list-style-type: none"> • fragt, ob er von sich selbst aus dieses sage • sagt, dass sein Reich nicht von dieser Welt ist • verweist darauf, dass <ul style="list-style-type: none"> ○ Pilatus es ja sage ○ ER dazu geboren ist ○ der Wahrheit wegen in die Welt gekommen ist 					33 34 35 36 37 37 38
<p>HP - Älteste</p> <ul style="list-style-type: none"> • klagen J vieler Dinge an • beschuldigen J ganz Judäa aufzuwiegeln - von Galiläa an 		<ul style="list-style-type: none"> • geht zu der wartenden Menge • sagt, er finde keine Schuld an J • fragt, warum er nicht antworte • überstellt – als er Galiläa hört – J zu Herodes 	<ul style="list-style-type: none"> • schweigt • sagt nicht ein einziges Wort 		12 12 13 14	3 4 5	4 5 6	38

Die rel. Oberschicht	Das Volk	Pilatus	Jesus	Andere	MT 27	MK 15	LK 23	Joh 18
HP - Schriftgelehrte <ul style="list-style-type: none"> • verklagen J heftig 			<ul style="list-style-type: none"> • schweigt 	Herodes <ul style="list-style-type: none"> • hofft auf ein Zeichen von J • befragt J mit vielen Worten • verspottet und verhöhnt J • schickt J zurück zu Pilatus 			8 9 9 10 11	
HP - Älteste <ul style="list-style-type: none"> • wiegeln die Volksmenge auf, Barnabas zu fordern • schreien über die Maßen 	Die ganze Menge <ul style="list-style-type: none"> • fordert schreiend, dass J getötet, Barnabas aber freikommt • fordert Barnabas • fordert schreiend, dass er gekreuzigt werde • will übermäßig schreiend J Tod Das ganze Volk <ul style="list-style-type: none"> • verflucht sich und seine Kinder 	<ul style="list-style-type: none"> • ruft die Menge zusammen • verweist darauf, dass <ul style="list-style-type: none"> ○ weder er noch Herodes Schuld an J gefunden haben ○ er J züchtigen und losgeben will ○ ein Gefangener frei kommt • fragt, wen er losgeben soll: J, d. König, od. Barnabas, d. Mörder • fragt erneut, welchen von beiden er losgeben soll • fragt, was er mit J tun soll, dem ‚Christus‘ und ‚König‘ • fragt, was J denn getan habe • beteuert, <ul style="list-style-type: none"> ○ keine Schuld bei J zu finden ○ J losgeben zu wollen • befürchtet Tumult • wäscht s. Hände in Unschuld • wähnt sich unschuldig „am Blut dieses Gerechten“ • lässt Barnabas frei • überliefert J zur Kreuzigung 		Pilatus' Frau <p>warnet P gegen „jenen Gerechten“ vorzugehen</p>	15 17 19 20 21 21 22 22 23 23 24 25 26	6 9 11	13 14 16 17 18 20 21 22 22 23	39 40 19/1

Die rel. Oberschicht	Das Volk	Pilatus	Jesu	Andere	MT 27	MK 15	LK 23	Joh 19
				Die Soldaten <ul style="list-style-type: none"> • führen J in d. Hof d. Prätoriaums 27 16 • rufen d. ganze Schar zusammen 28 17 • ziehen J aus und legen ihm einen Purpurmantel um 29 18 • setzen J eine Dornenkrone auf, verspotten i. als König d. Juden 29 18 2 3 • spucken und schlagen ihn 30 19 • ziehen J die eigenen Kleider an und führen ihn hinaus 31 20 				
		<ul style="list-style-type: none"> • beteuert, keine Schuld an J zu finden 	<ul style="list-style-type: none"> • geht hinaus, die Dornenkrone und den Purpurmantel tragend 					4 5a

<p>Die Hohenpriester und die Diener</p> <ul style="list-style-type: none"> • fordern, dass J gekreuzigt wird • verweisen auf ihr Gesetz nach dem J sterben müsse, da er sich zu Gottes Sohn gemacht habe 		<ul style="list-style-type: none"> • verweist auf J, ‚den Menschen‘ • sagt ihnen <ul style="list-style-type: none"> ○ sie selbst sollten J kreuzigen ○ er finde keine Schuld an ihm 					<p>5b</p> <p>6a</p> <p>6b</p> <p>7</p>
		<ul style="list-style-type: none"> • wendet sich erschrocken zu J und fragt ihn woher er sei • fragt J, <ul style="list-style-type: none"> ○ warum er schweige ○ ob er nicht wisse, dass er Gewalt habe über ihn 	<ul style="list-style-type: none"> • antwortet nicht • weist ihn darauf hin, dass ihm die Macht nicht eigen, sondern von oben gegeben sei 				<p>8</p> <p>9</p> <p>10</p> <p>11</p>
<ul style="list-style-type: none"> • erpressen Pilatus <ul style="list-style-type: none"> ○ er verlöre damit die Freundschaft zum Kaiser • fordern schreiend, dass J gekreuzigt wird <p>Die Hohenpriester</p> <ul style="list-style-type: none"> • verweisen darauf, nur den Kaiser und keinen König zu haben <ul style="list-style-type: none"> • nehmen J und führen ihn fort 		<ul style="list-style-type: none"> • will J losgeben • führt J hinaus • setzt sich auf den Richterstuhl • weist auf J hin mit den Worten: „Seht da, euer König“ • fragt, ob er (wirklich) ihren König kreuzen solle • übergibt J, damit er gekreuzigt werde 					<p>12</p> <p>13</p> <p>14</p> <p>15a</p> <p>15b</p> <p>16a</p> <p>16b</p>

Überblick: Die letzte Woche

Die Kreuzigung								
Die rel. Oberschicht	Das Volk	Pilatus	Jesu	Andere	MT 27	MK 15	LK 23	Joh 19
			<ul style="list-style-type: none"> geht, sein Kreuz tragend, zur Stadt hinaus 	Soldaten <ul style="list-style-type: none"> zwingen Simon von Kyrene das Kreuz J zu tragen 	32	21	26	17
	<ul style="list-style-type: none"> folgt J in großer Menge 		<ul style="list-style-type: none"> sagt zu den Frauen, dass <ul style="list-style-type: none"> sie nicht über IHN, sondern über sich weinen sollen das Gericht können wird 	Frauen <ul style="list-style-type: none"> wehklagen und jammern 			27 28 29f	
<ul style="list-style-type: none"> fordern von Pilatus, die Beschuldigung zu ändern 	<ul style="list-style-type: none"> liest die Beschuldigung steht und sieht zu 	<ul style="list-style-type: none"> lässt die Beschuldigungsschrift anbringen: König der Juden verweigert eine Änderung 	<ul style="list-style-type: none"> weigert sich zu trinken bittet: „Vater, vergibt ihnen, sie wissen nicht was sie tun“ 	[als sie Golgatha erreicht haben] Sie (die Soldaten?) <ul style="list-style-type: none"> reichen J Wein m. Myrrhe kreuzigen J (um die 3. Stunde) kreuzigen 2 andere losen um die J Kleider bewachen J 	34 35 36 37	23 24 26	33 34 38	18 19 20 21 22

<ul style="list-style-type: none"> • verspotten J: <ul style="list-style-type: none"> ○ andere habe er gerettet, sich könne er nicht retten ○ er steige vom Kreuz, dann würden sie an ihn glauben ○ er habe doch auf Gott vertraut, der solle ihn retten – falls der ihn begehre ○ er habe gesagt, Sohn Gottes zu sein. 	<p>Die Vorübergehenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • lästern J <ul style="list-style-type: none"> ○ er habe doch den Tempel abbrechen und in 3 Tagen aufbauen wollen ○ er solle vom Kreuz steigen ○ er sei doch der Sohn Gottes 		<ul style="list-style-type: none"> • sagt ihm: „Wahrlich, du wirst heute mit mir im Paradies sein“ • sagt, (als ER seine Mutter und Johannes sieht) zu <ul style="list-style-type: none"> ○ Maria: „Siehe, dein Sohn“ ○ Johannes: „S. deine Mutter“ 	<p>Die Soldaten</p> <ul style="list-style-type: none"> • verspotten J <ul style="list-style-type: none"> ○ bringen ihm Essig ○ er solle sich doch retten, wenn er König der Juden sei <p>Die Mitgekreuzigten</p> <ul style="list-style-type: none"> • schmähen J <p>Einer der Räuber</p> <ul style="list-style-type: none"> • lästert J solle sich u. sie retten <p>Der andere Räuber</p> <ul style="list-style-type: none"> • tadelt den ersten • erkennt die eigene Schuld an • verweist auf J Unschuld • bittet J an ihn zu denken <p>Die Soldaten</p> <ul style="list-style-type: none"> • verteilen J Kleider • lösen um das Unterkleid <p>Maria, ihre Schwester, Maria die Frau Kleopas, Maria Magdalene</p> <ul style="list-style-type: none"> • stehen beim Kreuz <p>[Finsternis von d. 3. bis zur 6. Std]</p>	<p>39</p> <p>40</p> <p>41</p> <p>42</p> <p>43</p> <p>44</p> <p>43</p>	<p>29</p> <p>30</p> <p>31</p> <p>32</p> <p>32</p> <p>32</p> <p>32</p> <p>43</p>	<p>35</p> <p>36</p> <p>37</p> <p>39</p> <p>40</p> <p>41</p> <p>42</p> <p>43</p> <p>26</p> <p>27</p>	
---	--	--	--	---	---	---	---	--

	<p>Die Volksmengen</p> <ul style="list-style-type: none"> • schlagen sich an die Brust • kehren zurück 		<ul style="list-style-type: none"> • schreit mit lauter Stimme: „Eloi Eloi lama sabachtani?“ • spricht (wissend, dass alles vollbracht ist): „Mich dürstet!“ • nimmt von dem Essig • spricht: „Es ist vollbracht“ • ruft laut: „Vater in deine Hände übergebe ich meinen Geist!“ • neigt das Haupt • übergibt den Geist 	<p>[um die 9. Stunde]</p> <p>Die Dabeistehenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • meinen, J rufe Elias <p>Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • füllen einen Schwamm mit Essig, legen ihn um ein Rohr und bringen ihn an seinen Mund <p>Andere</p> <ul style="list-style-type: none"> • rufen: „Halt, lasst uns sehen, ob Elia kommt.“ <p>[Der Tempelvorhang zerreißt. Die Erde bebt – Felsen zerreißen.]</p> <p>[Gräber öffnen sich, Leiber entschlafener Heiliger wachen auf.]</p> <p>Der Hauptmann (u. die Wache)</p> <ul style="list-style-type: none"> • fürchten sich sehr • verherrlichen Gott • erkennen: „J ist Gottes Sohn“ 	45 46 47 48 49 50 51 52 54	33 34 35 36 36 37 38 39	44 46 47 48	28 29 30
	<p>Die Juden</p> <ul style="list-style-type: none"> • bitten Pilatus, <ul style="list-style-type: none"> ○ die Beine der Gekreuzigten zu brechen ○ sie vom Kreuz abzunehmen 			<p>Die Soldaten</p> <ul style="list-style-type: none"> • brechen die Beine der anderen • sehen, dass J schon gestorben ist • durchbohren J Seite m. e. Speer <p>Bekannte von J und einige Frauen</p>				31 32 33 34

				<ul style="list-style-type: none"> • sehen von weitem zu 	55	40	49	
		<ul style="list-style-type: none"> • ist erstaunt, dass J schon gestorben ist • befragt den Hauptmann • schenkt Joseph den Leib 		<p>[am Abend]</p> <p>Joseph von Arimathia</p> <ul style="list-style-type: none"> • geht kühn zu Pilatus • bittet um den Leib Jesu <p>Nikodemus</p> <ul style="list-style-type: none"> • kommt mit e. Salbenmischung <p>Joseph und Nikodemus</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen J vom Kreuz • wickeln ihn mit den Spezereien in leinene Tücher • legen J in eine neue Gruft • wälzen einen Stein davor <p>Maria-Magdalena und Maria, die Mutter von Joses (Frauen aus Gililäa)</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind den beiden gefolgt • sehen, wo J begraben wird • kehren zurück • bereiten Spezereien u. Salben • ruhen während des Sabbath's 	58	43	52	38
						44		
					58	45		38
								39
					59	46	53	40
					60	46	53	42
					61	47	55	
							56a	
							56b	
<p>Hohepriester und Pharisäer</p> <ul style="list-style-type: none"> • gehen zu Pilatus • fordern ihn auf, das Grab zu sichern <ul style="list-style-type: none"> • versiegeln den Stein • sichern das Grab 		<ul style="list-style-type: none"> • beauftragt sie, mit ihrer Wache das Grab zu sichern 		<p>[am nächsten Tag]</p>	62			
					65			
					66			

Die Auferstehung								
Frauen	Jünger	Engel	Jesu	Zeit	MT 28	MK 16	LK 23	Joh 20
Maria-Magdalena Maria, die Mutter von Joses Salome <ul style="list-style-type: none"> • kaufen (weitere) Spezereien zur Salbung 				„als der Sabbat vergangen ist“ (Samstagabend)		1		
Maria-Magdalene Maria (die andere) <ul style="list-style-type: none"> • gehen, um das Grab zu besehen 				„spät am Sabbat, in der Dämmerung des 1. Wochentags“ (zu Beginn des Sonntags = Samstagabend)	1			
		Ein Engel des Herrn <ul style="list-style-type: none"> • kommt aus dem Himmel <ul style="list-style-type: none"> ○ ein Erdbeben geschieht • wälzt den Stein v. d. Gruft • setzt sich auf den Stein 			2			
					3			
					4			
Maria-Magdalene <ul style="list-style-type: none"> • kommt zur Gruft • sieht den Stein weggewälzt • läuft zu Simon und Johannes 				„am 1. Wochentag ... früh, als es noch finster war“ (Sonntagmorgen)				1
								2
Die anderen Frauen <ul style="list-style-type: none"> • kommen mit den Spezereien zur Gruft • fragen sich, wer den Stein wegwälzen kann • sehen das offene Grab • gehen hinein, finden den Leib des Herrn nicht • sehen den Engel / zwei Männer und erschrecken <ul style="list-style-type: none"> • erinnern sich an J Worte • kehren bestürzt zurück Alle Frauen <ul style="list-style-type: none"> • wollen den Jünger berichten 		Der Engel / die zwei Männer <ul style="list-style-type: none"> • beruhigen die Frauen • sagen Ihnen, dass <ul style="list-style-type: none"> ○ J auferstanden sei, wie ER es gesagt habe ○ sie den Jüngern schnell berichten sollen ○ J nach Galiläa vorausgehe 		„sehr früh am 1. WT ... als die Sonne aufgegangen war“ (Sonntagmorgen)		2	1	
						3		
						4	2	3
						5	4	
					5	6	5	
					6		6	
					7	7		
							8	
					8	8	9	
							10	
	Die 11 und die übrigen							

	<ul style="list-style-type: none"> glauben den Frauen nicht 						11	
	Petrus und Johannes <ul style="list-style-type: none"> laufen zur Gruft Johannes <ul style="list-style-type: none"> erreicht zuerst die Gruft sieht lediglich hinein erkennt leinene Tücher Petrus <ul style="list-style-type: none"> geht in die Gruft sieht die Tücher Johannes <ul style="list-style-type: none"> geht nun auch hinein sieht – und glaubt Beide Jünger <ul style="list-style-type: none"> gehen verwundert wieder nach Hause 						12	3 4 5 6 8 10
Maria Magdalene <ul style="list-style-type: none"> kehrt zum Grab zurück steht weinend vor der Gruft sieht 2 Engel sagt ihnen, dass man ihren Herrn weggenommen habe wendet sich um und sieht einen Mann fragt d. vermeintl. Gärtner, wo er IHN hingbracht habe erkennt J u. ruft: „Rabbuni“ kehrt zu d. Jüngern zurück berichtet, was geschehen ist 	Die Jünger <ul style="list-style-type: none"> weinen und trauern glauben Maria nicht 	<ul style="list-style-type: none"> fragen, warum sie weine 	<ul style="list-style-type: none"> fragt sie, warum sie weine spricht zu ihr: „Maria“ fordert Maria auf <ul style="list-style-type: none"> ihn nicht zu berühren den Jüngern mitzuteilen, dass ER auffahren werde 				9	11 12 13 14 15 16 17 18
Die anderen Frauen <ul style="list-style-type: none"> umfassen J Füße u. huldigen 			<ul style="list-style-type: none"> begrüßt die Frauen fordert sie auf <ul style="list-style-type: none"> sich nicht zu fürchten 				9 10	

	<p>Die versammelten Jünger</p> <ul style="list-style-type: none"> • werden von Furcht erfüllt • meinen sie sähen e. Geist • können vor Freude nicht glauben • reichen ihm ein Stück Fisch • freuen sich, als sie den HERRN sehen 		<ul style="list-style-type: none"> • kommt u. steht in der Mitte • spricht: „Friede euch“ • tadelt ihren Unglauben • zeigt ihnen seine Hände, seine Füße, seine Seite • fordert auf, sie zu betasten • fragt nach etwas zu essen • isst vor ihnen • sagt: <ul style="list-style-type: none"> ○ „Friede euch“ ○ dass er sie aussende, wie der Vater ihn gesandt hat • haucht in sie und spricht: <ul style="list-style-type: none"> ○ „Empfangt den HG“ ○ „Welchen irgend ihr die Sünden vergeb, denen sie sie vergeben und welchen irgend ihr sie behaltet, sind sie behalten.“ 	<p><i>„Als es Abend war an jenem Tag, dem 1. der Woche“</i></p>		<p>14a 14b</p>	<p>36 37 38 39 40 41a 41b 42 43</p>	<p>19 20a 20b 21 22</p>
--	--	--	--	---	--	-------------------------	---	---